

## **Predigt: Schönheit**

Es soll sich einmal zugetragen haben, dass ein Pastor über Offenbarung 21 predigte. Offenbarung 21, das Kapitel über das wunderschöne, glanzvolle, unbeschreibliche neue Jerusalem. Während er mit glänzenden Augen von Jaspis, Kristallen und goldenen Gassen sprach, sank der naturverbundene Gottesdienstbesucher immer etwas tiefer in seinen Stuhl. Gold, Kristall und Jaspis mögen wunderschön sein, aber an eine schöne, grüne, saftige Wiese, einen wunderschönen Wald oder ein farbenfrohes Blumenfeld kommen diese «Steine» nicht an.

### **Begriffsklärung: Schönheit - schön**

Schön. Ja, was ist denn schön? Der Schrei, die Sehnsucht nach Schönheit ist in unserer Zeit vielleicht lauter denn je. Der Preis, nicht nur finanziell, der für die vielen Schönheits-OPs nicht gescheut wird, zeigt etwas davon. Aber auch die Villen, Autos, Yachten oder wunderschöne Feriendestinationen zeugen auch (vielleicht nicht nur) von der Sehnsucht nach Schönheit im umfassenden Sinne. Wir versuchen uns mit Schönheit zu umhüllen. Aber können wir heute über Schönheit reden, ohne zig verschiedene Definitionen vor uns zu haben? Eben: für die einen sind es goldene Steine, für die anderen blühende Wiesen. Wird Schönheit also nicht einfach individuell empfunden? Liegt sie nicht doch einfach im Auge des Betrachters (wie schon Thukydides im 5 Jahrhundert vor Christus gesagt hat)<sup>1</sup>. Ja, auf der einen Seite gibt es sie, die individuelle Definition von Schönheit, zum Glück gibt es sie. Nicht alle finden rosa oder grün schön, das macht die Gemeinschaft bunt.

Andererseits gibt es aber auch eine absolute, objektive Schönheit. Dinge, die einfach schön sind, die uns gefallen, ja, die unser Herz auf geheimnisvolle Weise berühren. Ein Beispiel: In der Kunst und Architektur stossen wir auf den goldenen Schnitt. Der goldene Schnitt ist ein mathematisches Teilungsverhältnis, das sich auch oft in der Natur wiederfindet. Wenn man den Goldenen Schnitt einsetzt, schafft das eine sehr organische und natürlich aussehende Atmosphäre, die ästhetisch schön anzusehen ist. Es geht also beim Goldenen Schnitt vor allem darum, Ästhetik – also ein Gefühl von Schönheit – zu kreieren, und zwar mithilfe von harmonischer Proportionierung. Genau diese Harmonie und Verhältnismässigkeit findet sich seit Jahrtausenden in zig Meisterwerken – von Michelangelos «Die Erschaffung Adams» an der Decke der Sixtinischen Kapelle bis zur Mona Lisa; vom Pepsi-Logo bis zum Twitter-Logo. Und eben auch in der Natur z.B. in einem Ahornblatt, oder unser Ohr oder auch ein Wirbelsturm. Und übrigens auch in der Musik gibt es den goldenen Schnitt. Wer sich gerne mal etwas damit auseinandersetzt, findet im Internet einfachere und komplexere Erklärungen. Unser Gehirn bevorzugt also Objekte und Bilder, die nach dem Goldenen Schnitt angelegt sind.<sup>2</sup> Diese Dinge schauen wir gerne an. Unser Schöpfer, Gott, hat also auch vieles in der Natur so entstehen und wachsen lassen, dass es uns gefällt, dass es Schönheit versprüht wird, es erfreut und beschenkt den, der es anschaut. Einfach uns zur Freude. Keine Ahnung, ob zur Zeit Jesu, als er die Herrlichkeit Salomos mit der Lilie auf dem Felde verglichen hat<sup>3</sup>, die Theorie des goldenen Schnittes schon entwickelt worden war. Die Auswirkung ereignete sich aber wohl «tausendfach» – Schönheit.

Das Wort Schönheit wie wir es kennen, finden wir so nicht in der Bibel. Aber das Thema Schönheit können wir vom Ersten bis zum Letzten Kapitel in der Bibel entdecken. In 1. Mose 1.31 lesen wir:

---

<sup>1</sup> Vgl. Rainer Harter, Brannte nicht unser Herz, 77.

<sup>2</sup> Vgl. [https://www.canva.com/de\\_de/lernen/goldener-schnitt-einfach-erklaert/](https://www.canva.com/de_de/lernen/goldener-schnitt-einfach-erklaert/) (20.08.2020)

<sup>3</sup> Vgl. Lukas 12,27.

«Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut». Das hebräische Wort für gut heisst *tob*. *Tob* wird im Wörterbuch übersetzt mit «angenehm, gut, gut anzusehen, was den Sinnen gefällt, wohlgestaltet, schön, wohlriechend, auch fröhlich.» Die Griechen haben das Wort *tob* mit «kalos» übersetzt. «Kalos» bedeutet, dass etwas organisch-gesund ist, heil, ganz, geordnet oder auch lieblich, ansehnlich.

Das Gegenteil von schön bedeutet etwas entstellen, entehren, hässlich machen oder auch etwas ist unzeitig, etwas, das den Rhythmus oder die Ordnung stört, etwas, das nicht passend ist.<sup>4</sup> Es ist, wie wenn etwas völlig quer in der Landschaft steht im Gegensatz zur Schönheit, die einfach «stimmig» ist.

In den biblischen Sprachen gibt es noch einige Worte mehr (ich erläutere die jetzt nicht alle), die Schönheit, Pracht, Glanz und auch Herrlichkeit ausdrücken. All diese Worte gehören in den Umkreis des Schönen.

Im Deutschen kommt das Wort «schön» von schauen. Schön ist also was ansehnlich, etwas, das wir gerne anschauen, was wir gerne wahrnehmen. Es braucht unsere Aufmerksamkeit Schönes wahrzunehmen. Manchmal können wir zwar gar nicht recht beschreiben, warum uns diese Musik so guttut, warum wir uns in einem Raum so wohl fühlen oder ein Gespräch eine so heilende Wirkung auf uns hat. Es ist irgendwie schön, es tut wohl, es ist schmackhaft oder eben wir verweilen dort gerne. Schön ist also weit mehr als nur das «Schönsein eines Gegenstandes» – es ist ein Geschehen, es ist umfassend, viel weitreichender als nur ein bestimmtes Anschauungsobjekt.

## Mein Weg mit der Schönheit

Nun, ich weiss nicht, wie dein Weg mit dem Thema Schönheit bis anhin gepflastert ist. Meiner jedenfalls mit einigen ganz ansehnlichen Steinen, aber auch mit spitzen und kantigen. Zu den eher schmerzhaften gehören die Angst vor Hochmut und Verführung, wenn es darum ging, sich selbst zu schmücken und schön zu machen. Und dann empfand ich auch Schönheit in Kunst und z.T. auch in der Natur als irgendwie überflüssig. Schönheit füllt keinen Magen, Schönheit ist nicht wirklich gewinnbringend, Schönheit bringt keinen sichtbaren, sofortigen, messbaren Erfolg. Als ich dann vor etwa zwei Jahren den Satz las: «Schönheit ist heilsam für die Seele», war es wie ein Blitz, der in mein Herz einschlug und etwas an die Oberfläche brachte, das schon lange in mir schlummerte. Sehnsucht nach Schönheit. Ich verspürte die Sehnsucht, der umfassenden Schönheit mehr Beachtung zu schenken und zu reflektieren, was sie in mir auslöst, ob sie wirklich heilend auf mich wirkt. Ich beschloss, mir die Brille der Schönheit vermehrt aufzusetzen und damit die Welt, die Natur, die Mitmenschen, die Kunst, mein Leben und auch die Worte der Bibel etc. zu betrachten.

Schönheit ist oft etwas Geheimnisvolles. Etwas, das man oft nicht grad auf den ersten Blick sieht. Nicht selten muss man zweimal hinschauen, um die Schönheit zu entdecken. Es ist eben nicht «bling bling und Glitzer Glanz». Schönheit drängt sich uns nicht auf, aber immer wieder strahlt sie uns an, und ein achtsames Auge erblickt ihren Glanz. Wer rastlos, negativ kritisch und nur auf Profit ausgerichtet durchs Leben hastet, wird von der Schönheit nur rar berührt. So erlebe ich, dass schon die Ausschau nach Schönheit heilsam ist für mich, da ich bewusster durch den Tag gehe, langsamer, achtsamer, erwartender. Wenn ich dann der Schönheit begegne, dann tut das mir gut. Der irische Dichter und Theologe John O'Donohue schreibt in einem seiner Bücher: «Schönheit ist der ideale Besucher ... Es ist so, als wären wir im Exil und die Heimat käme für eine Weile zu Besuch.»<sup>5</sup>

---

<sup>4</sup> Vgl. Anselm Grün, Schönheit, 50.

<sup>5</sup> John O'Donohue, Schönheit, 272.

Es ist so, als wären wir im Exil und die Heimat käme für eine Weile zu Besuch.

## Gott ist schön

Ich wage jetzt eine vielleicht etwas ungewohnte Aussage. Gott ist schön. Gott ist schön; lies mal:

**1. Mose 1,31:** Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war *sehr schön*.

**Jesaja 33,17:** Deine Augen werden den *König sehen in seiner Schönheit*; du wirst ein weites Land sehen.

**Jesaja 35,1-2:** Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien. Sie wird blühen und jubeln in aller Lust und Freude. Die Herrlichkeit des Libanon ist ihr gegeben, die Pracht von Karmel und Scharon. Sie sehen *die Herrlichkeit* des HERRN, *die Pracht* unsres Gottes.

**Psalm 104,1-3:** Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich; *du bist schön und prächtig geschmückt*. Licht ist dein Kleid, das du anhast. Du bereitest den Himmel aus wie ein Teppich; du baust deine Gemächer über den Wassern. Du fährst auf den Wolken wie auf einem Wagen und kommst daher auf den Fittichen des Windes.

**Offenbarung 4,2-3;8:** Und im selben Augenblick sah ich im Geist einen Thron im Himmel, auf dem jemand sass. Und der auf dem Thron sass, war so *strahlend wie Edelsteine - wie Jaspis und Karneol*. Und *ein Glanz wie der eines Smaragds umleuchtete* seinen Thron wie ein Regenbogen. [...] und sie sprachen: »*Heilig, heilig, heilig* ist der Herr, Gott, der Allmächtige, der immer war, der ist und der noch kommen wird.«

Wow, wenn das nicht schön ist. Gott ist schön! Und damit meine ich nicht einfach schön zum Anschauen, das auch, aber eben auch schön als Geschehen, herrlich, prächtig, ordnend, heilend, heilig. Was löst es in dir aus, wenn du dir nun vorstellst, an der Hand dieses wunderschönen Gottes durchs Leben zu gehen? Sei es im Gebet, im Anblick der Natur, bei der Arbeit oder auch im Lesen der Bibel; an deiner Seite ist ein freundlicher, schöner Gott, der Ruhe, Annahme, Friede, Heiligkeit ausströmt. Manchmal ertappe ich mich bei diesen Gedanken, und merke, dass ein entspanntes Lächeln über mein Gesicht huscht... Umfassende Schönheit entspricht Gottes Wesen, deshalb ist auch immer noch sooo viel Schönheit in dieser Welt. Gott ist schön.

## Schönheit im Leid

Ja bis jetzt klang alles so schön, nun aber komme ich noch zu einem Thema, das wir alle aus unseren Leben ausschliessen möchten. Die Schönheit im Leid. Gegensätzlicher geht es kaum. «Am Kreuz leuchtet Gottes Schönheit am klarsten auf.»<sup>6</sup> Dieser Satz von Anselm Grün ruft Widerstand hervor. Wie kann er nur so etwas sagen? Ist dieser Kreuzesakt nicht etwas vom grässlichsten und hässlichsten was es je gegeben hat?

In Johannes 10, wo sich Jesus als guten Hirten beschreibt, sagt er in Vers 15: «Und ich lasse mein Leben für die Schafe.» Dann, in Vers 18: «Niemand nimmt es [mein Leben] von mir, sondern ich selber lasse es.» Jesus erfährt viel Leid, Entwürdigung, Verachtung und Schmerz. Und trotz all dem geht er diesen Weg ans Kreuz freiwillig – er lässt sein Leben aus Liebe. Und als er die Worte aussprach: «Es ist vollbracht» (Johannes 19,30), hat die Schönheit gesiegt. Da leuchtet die

---

<sup>6</sup> Anselm Grün, Schönheit, 53.

selbsthingebende Liebe auf. Die Liebe, die auf dich und mich gerichtet ist – nicht auf sich selbst. Die Liebe, die den Hass durch die Liebe ausser Gefecht setzt, die Liebe, die die Hassspirale unterbricht und beendet. Hass ernährt sich am Gegenhass, Ungerechtigkeit an der entgegengebrachten Ungerechtigkeit usw. Aber die Liebe hebt diese Spiralwirkung aus. Diese selbstlose, hingebungsvolle Liebe des Sohnes Gottes, die in dir und mir Schönheit sieht und diese Schönheit wiederherstellt, indem die Beziehung zum dreieinen Gott wieder heil wird. Diese schöne, heilende Beziehung. Wo Gott den ersten Schritt zur Versöhnung tut, obwohl der Fehler auf der anderen, auf unserer Seite liegt. «Am Kreuz leuchtet Gottes Schönheit am klarsten auf.»<sup>7</sup> Und so glaube, dass auch aus «unseren Kreuzen», im Dunkel und in der Zerbrochenheit unseres persönlichen Lebens Schönheit aufleuchten kann. Es geht mir keineswegs darum das Leid schönzureden! Leid ist nicht schön, niemand will leiden. Wir alle tun alles Menschenmögliche dafür, dass Leid und Schicksal uns nicht treffen. Fakt ist aber: auch Leid gehört zum Leben, auch zum Leben eines Christen. Seit jeher. Aber ich durfte es selbst erfahren, dass aus Leid Schönheit hervorstrahlen kann. Ich ahne aber, dass dies nicht einfach so automatisch geschieht; ich wenigstens musste es durchleiden – eine lange Zeit, eine schrecklich schmerzhaft Zeit. Eine Zeit mit vielen Tränen einerseits über den Verlust unserer Tochter, aber auch über den Schmerz der gefühlten Gottverlassenheit und der inneren Dunkelheit. Aber dann begann nach schmerzhaftem Ringen mit Gott langsam eine Schönheit zu strahlen. Etwas Kostbares, das mir kein Mensch geben und nehmen kann – eine Begegnung mit meinem Gott im Schmerz. Die schmerzvolle Frage, ob denn Gott wirklich gut ist nahm Gott behutsam auf sein Herz. Und liebevoll stellte Gott mir die Frage: Liebst du mich? Und es fiel mir wie Schuppen von den Augen, dass ja auch Gott bedingungslos geliebt werden möchte. Liebe ohne Bedingung. Ein Edelstein im Steinbruch. Eine kurze, aber in meinen Augen wichtige Klammerbemerkung: Zu diesem Urteil, dass aus persönlichem Leid Schönheit erwachsen ist, darf meiner momentanen Meinung nach nur die betroffene selbst Person kommen. Ich bitte euch, schlägt diese Worte keinem leidenden Menschen um die Ohren. Denn niemand weiss, wie lange und schmerzvoll das dunkle Tal der Verzweiflung ist oder war.

Nimm die Fragen, die dein Leid hervorruft, ernst. Bewege, diskutiere sie mit jemandem und leg sie nicht resigniert zur Seite. Ich wünsche dir den Mut, in den Steinbrüchen deines Lebens nach Edelsteinen zu graben und dass du, vielleicht nach langer Zeit, Schönheit in deinem Leid aufleuchten siehst, und ich wiederhole mich: ohne, dass damit das Leid bagatellisiert oder schöngeredet wird. Aber so dass du irgendwann mit Römer 8,28 sagen kannst: Ja, es ist Gutes daraus hervorgegangen.

## **Auswirkungen der Schönheit**

Ich wünsche uns, egal ob im glücklichen Alltag oder in schwierigeren Lebenssituationen, dass wir Mut und auch Musse aufbringen, uns in der Schönheit Gottes zu sonnen. Weil die Schönheit Gottes in unserem Leben heilend und ordnend wirkt und wir dies dann auch wieder abstrahlen. Ich möchte das bildlich vergleichen mit einem Spiegel, der in der Sonne liegt: Er nimmt die Sonne an und strahlt sie dann wieder zurück in sein Umfeld. Wenn wir uns von Gottes Schönheit anstrahlen lassen, hat das eine Auswirkung auf uns und auf unser Umfeld. Wir betrachten unser Leben, die Steinbrüche und Goldgruben, mit anderen Augen. Anstelle von ständiger negativer Kritik halten wir Ausschau nach der Schönheit im Leben des andern. Ich wünsche mir, dass wir Schönheit im umfassenden Sinn wie ein Spiegel abstrahlen, *weil* wir die Schönheit Gottes uns anstrahlen lassen. Das eliminiert den

---

<sup>7</sup> Anselm Grün, Schönheit, 53.

Gegensatz nicht, dass auch unser Leben nicht ständig überwältigend beglückend und nur «rosa-rot» angehaucht ist.

Schönheit ist heilsam für die Seele; ich ermutige dich, in den nächsten Wochen mal zu beobachten, ob das nicht auch bei dir zutrifft. Halte Ausschau nach Schönheit. Gibt es in deinem Leben «Momente», wo mehr Ordnung und Rhythmus, nicht nur auf dem Bürotisch oder in der Küche, Ruhe und Schönheit in deine Beziehungen, in dein Herz bringen würde? Verbringe Zeit vor und mit Gott und bewege vielleicht einen einzigen Aspekt seiner Schönheit in deinem Herzen. Höre ganz bewusst dein Lieblingslied und lass die schönen, klangvollen Melodien dein Herzen berühren. Schau ganz bewusst deine Lieblingspflanze an und staune über den goldenen Schnitt in der Natur. Nimm dabei die die Resonanzen in deinem Herzen und in deiner Seele aufmerksam wahr und lass Heilung zu.

Die umfassende Schönheit Gottes ist heilsam für die Seele.

Amen.

---

**Einige Fragen, z.B. für den Hauskreis:**

*Was ist für dich Schönheit? Beschreibe ...*

*Suche in der Bibel nach den Begriffen «schön», «Schönheit».<sup>8</sup> Was alles wird entsprechend beschrieben?*

*«Am Kreuz leuchtet Gottes Schönheit am klarsten auf.» Was denkst du über diese Aussage von Anselm Grün? Kannst du ihr etwas abgewinnen oder (noch) nicht? Warum?*

*Hast du schon erlebt, wie «schwieriges» schön wurde? Wie kam es dazu?*

*Welche Auswirkungen soll Schönheit für dich, in deinem Leben, in deinem Umfeld ... haben?*

*Ein Zitat zum Schluss, einfach so zum nachdenken: «Geblendet vom Glanz der Schönheit Gottes, wie sie in Christus offenbar wird, werden wir regelrecht 'blind' für die Massstäbe der Schönheit, wie sie uns die Welt offeriert.»<sup>9</sup>*

---

<sup>8</sup> Falls du keine Konkordanz hast, eignet sich dazu die Internetseite [www.bibleserver.com](http://www.bibleserver.com).

<sup>9</sup> Bernd Wannewetsch, gelesen in: Communicatio 2/18, 6.